Open.NRW-Kongress

Kumpel Krefeld ausgezeichnet

[27.10.2016] Auf dem ersten Open.NRW-Kongress sind die Entwickler der App Kumpel Krefeld als Gewinner des NRW-Hackathons ausgezeichnet worden. Zudem wurde der Open-Government-Pakt für Nordrhein-Westfalen geschlossen.

Theo Steinhardt (28) und Michael Tjupalow (23) haben den NRW-Hackathon gewonnen. Wie das Ministerium für Inneres und Kommunales mitteilt, haben sie mit dem Chatbot Kumpel Krefeld überzeugt. „Diese App zeigt, wie kreative digitale Ideen das Leben der Menschen in Nordrhein-Westfalen erleichtern können“, sagte Innenminister Ralf Jäger bei der Preisübergabe auf dem Open.NRW-Kongress (26. Oktober 2016, Duisburg, wir berichteten). Die App soll es Bürgern erleichtern, Anträge bei der Stadtverwaltung zu stellen. Der Dialog mit Kumpel Krefeld läuft laut Ministeriumsangaben über einen Messenger, ähnlich wie bei WhatsApp. Egal ob es um Elterngeld, den Kitaplatz oder die Anerkennung im Ausland erworbener Zeugnisse geht, navigiere die App sicher durch die Online-Services der Kommune, suche die passenden Antragsformulare, fülle diese aus und mache bei Bedarf persönliche Termine. Die beiden Entwickler aus Dortmund erhielten für diese Anwendung 5.000 Euro Preisgeld. Auf dem ersten Open.NRW-Kongress ist außerdem der E-Government-Pakt für Nordrhein-Westfalen geschlossen worden. Mit der Vereinbarung vertiefen Land und Kommunen ihre digitale Zusammenarbeit. „Uns muss es gemeinsam gelingen, durch wechselseitige Öffnung der Datensilos und durch die digitale Vernetzung die in den Administrationen vorhandenen Datenschätze zu erschließen – zum Nutzen der Wirtschaft, der Zivilgesellschaft und der Verwaltung selbst“, kommentierte Guido Kahlen, Verbandsvorsteher des Dachverbands kommunaler IT-Dienstleister (KDN). „Die standardisierte Bereitstellung hilft, die Bürgerinnen und Bürger von bürokratischen Lasten zu befreien und die Planungsprozesse auf der kommunalen Ebene zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.“

(ve)

Stichwörter: Open Government, Nordrhein-Westfalen, Open Data, Ralf Jäger, Apps